

FAKTEN

Jugend trainiert

- Das Herbstfinale Jugend trainiert für Olympia JTFO läuft vom 18. bis 22. September in Berlin.
- Die vier Mindener Teams reisen am Sonntag an. Für Montag steht ein Trainingstag an, und am Dienstag finden von 10 bis 16 Uhr die Vor- und Hoffnungsläufe statt. Der Mittwoch stellt dann den Finaltag dar: Ab 9 Uhr beginnen die Halbfinalläufe und ab 11 Uhr kommt es dann zu den Finalläufen. Am Mittwochabend findet die Siegerehrung in der Max-Schmeling-Halle mit anschließender Abschlussparty statt.

RUDERN

Mindener Boote in Berlin

- Junior-Gig-Vierer WK II:** Jan-Frederik Schwier, Nils Bornemann, Malte Schönebohm, Robin Lützkendorf, Steuermann Björn Bierwirth.
- Junior-Achter WK II:** Alexander Weihe, Marius Redecker, Vincent Schmitz, Lukas Krumwiede, Fred Blanck, Dennis Wittmeier, Steffen Eickriede, Hendrik Schröder, Steuermann Philipp Baumgard.
- Mädchen-Doppelvierer:** Bea Bliemel, Miriam Schaper, Maren Jäger, Leonie Bartsch, Steuermann Denise Ziegeler.
- Jungen-Doppelvierer:** Ali Engler, Jona Lembcke, Leon Blase, Oliver Krüger, Steuermann Arne Schewe.



Es kann losgehen: Die Besatzungen der vier Mindener Boote reisen am Sonntag mit ihren Trainern Stephan Krajewski und Martin Meier (Bildmitte, links und rechts neben Bessel-Schulleiter Uwe Voelzke) nach Berlin. Die neuen Jacken überbrachte Uwe Langer von der Sparkasse Minden-Lübbecke (hinten links). Foto: Schwemling

Bessel-Ruderer mit breiter Brust nach Berlin

Vier Boote vom Besselgymnasium starten beim Bundesfinale / Erreichen der Endläufe als Zielsetzung aller Mannschaften

Von Patrick Schwemling

Minden (ps). Nach langer Vorbereitungszeit und erfolgreichen Vorkämpfen reisen am Sonntag vier Ruderteams des Besselgymnasiums zum Bundesfinale des großen Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“. Alle vier Boote wollen sich dabei mindestens für die Endläufe qualifizieren.

Nach Monaten harter Trainingsarbeit wollen sich die 24 Schüler in Berlin für ihre Mühen belohnen und schielen dabei zum Teil auf einen Platz auf dem Treppchen.

„Erst einmal wollen wir uns für den Endlauf qualifizieren. Wenn wir das geschafft haben, dann streben wir natürlich ei-

nen Podestplatz an“, gibt sich Robin Lützkendorf aus dem Junior-Gig-Vierer vorsichtig optimistisch vor dem Start auf der Regattastrecke in Berlin-Grünau. Für drei Schüler aus der Besatzung des Junior-Gig-Vierers ist es der letzte Wettkampf auf Schülerebene, und diese Tatsache stellt eine zusätzliche Motivation dar. „Es wäre natürlich schön, zum Abschluss auf das Treppchen zu fahren“, so Jan-Frederik Schwier.

Als Hauptkonkurrent sieht Trainer Stephan Krajewski das Boot aus Frankfurt. „Die sind sehr stark besetzt und haben einen Teilnehmer der Weltmeisterschaften an Bord“, berichtete Krajewski.

Der Junior-Achter besteht in diesem Jahr komplett aus Ruderern des jüngsten Jahrgangs und hat somit einige Nachteile

ZITAT

„Ich wünsche euch allen viel Erfolg und das ihr die Endläufe erreicht. Über eine Medaille würde ich mich besonders freuen.“

Bessel-Schulleiter Uwe Voelzke zu den Ruderern.

gegenüber der älteren Konkurrenz. Dennoch streben die von Krajewski und Philipp Berg trainierten Ruderer den Endlauf an. Für Schlagmann Alexander Weihe stellt das Erlebnis „Jugend trainiert für Olympia“ immer etwas Besonderes dar. „Man sollte es schätzen, hier mitrudern zu dürfen und um jeden Zentimeter kämp-

fen“, so Weihe, der schon zum dritten Mal teilnimmt und neben den sportlichen auch die sonstigen Aktivitäten schätzt.

Der Jungen-Doppelvierer, der von Martin Meier trainiert und betreut wird, besticht in diesem Jahr besonders durch seine Physis. „Die Jungs sind körperlich alle sehr stark und haben im Durchschnitt die Schuhgröße 46. Das ist schon beeindruckend“, so Meier, der seinen Schützlingen noch technisches Entwicklungspotenzial bescheinigt. Die Zielsetzung lautet: eine Platzierung zwischen den Rängen drei und fünf, wobei die Hauptkonkurrenten die Boote aus Berlin und Potsdam sind.

Der von Schülerin Laura Korte trainierte Mädchen-Doppelvierer geht mit einer gehörigen Portion Selbstbe-

wusstsein an den Start. Beim Vorbereitungswettkampf in Hannover schlug das Bessel-Team das Boot aus Osnabrück, einer der Hauptkonkurrenten um einen Podestplatz. „Das war eine tolle Leistung und wir hoffen, diese wiederholen zu können“, sagt Schülerin Miriam Schaper, die ihr Team „bestens vorbereitet“ sieht.

Als Nachteil empfindet Trainerin Korte die Tatsache, dass in ihrem Boot ausschließlich Leichtgewichte sitzen. „Die Mädchen sind zwar technisch im Vorteil, doch wenn wir Gegenwind haben, wird es extrem schwer“, weiß Korte, die daher auf Rückenwind hofft.

Fast schon traditionell wurden die Mindener Berlinerfahrer von Uwe Langer von der Sparkasse Minden-Lübbecke mit Kapuzenjacken eingekleidet.

Sieg gegen Bahrain

GWD-Reserve gewinnt in Lahde

Petershagen (much). Die Handballer von GWD Minden II haben in Lahde vor rund 150 Zuschauern ein unterhaltsames Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft Bahraains 30:26 (17:13) gewonnen. Unter der Regie des GWD-Nachwuchskoordinators Dietmar Molthahn, der den beruf-

lich verhinderten Trainer Aaron Ziercke vertrat, lagen die Dankerser nur ein einziges Mal beim 8:9 im Rückstand.

GWD Minden II: Ernst (1. - 30.), Frerichs (31. - 60.); Auerswald, Bagats (3), Bartsch (10/4), Fuchs (6), Hahne, Helmdach (1), Oevermann (6/1), Reimann, Südmeier (2), Skusa (2).

FUSSBALL

Landesliga
SC Verl II - FC Pr. Espelkamp 1:0

1. Victoria Clarholz	4	18:6	12
2. SC Verl II	5	11:5	12
3. SV Avenwedde	4	11:2	10
4. VfB Fichte Bielefeld	4	11:6	10
5. SV Rödinghausen	3	9:4	9
6. SV Höxter	4	7:7	6
7. RSV Barntrup	4	10:12	6
8. SC Herford	3	8:5	4
9. Spvgg Steinlagen	4	7:8	4
10. SC RW Maaslingen	4	6:8	3
11. SC Bad Salzuflen	4	6:10	3
12. FC Pr. Espelkamp	4	3:8	2
13. TuS Tengern	3	4:7	1
14. Spvgg Bräkel	4	4:16	1
15. Union Minden	4	3:14	0

Kreisliga Minden B Nord
SC Hille - Papinghausen/Cammer 2:4

1. Petershagen-Ovenstätt II	4	17:1	12
2. SV Weser Leteln	4	17:5	10
3. Papinghausen/Cammer	5	14:12	9
4. Kutelnh.-Todenh. III	4	7:4	8
5. TuS Minderheide	4	15:4	7
6. TuSpo Meißeln	4	8:8	7
7. SC RW Maaslingen II	4	7:9	6
8. Frille-Wietersheim II	3	6:12	6
9. SC Hille	5	9:12	5
10. Union Minden II	4	5:9	4
11. TuS Lahde-Quetzen II	3	3:5	3
12. TuS Wasserstraße	4	12:16	3
13. TSG Neuenknick	3	2:5	1
14. TuS Windheim II	3	3:7	1
15. FSC Eisbergen II	4	4:20	0

Kreisliga Minden B Süd
Haddenhauser SV - SV Hausberge II 1:4

1. FC Assyr. Oeynhäusen	4	25:0	12
2. FSC Eisbergen	4	9:3	12
3. SuS Wulferdingsen II	4	19:6	10
4. TuS Vict. Dehime	4	25:8	9
5. FC BW Holtrup	4	10:7	9
6. TuS Porta	4	15:9	7
7. SV Hausberge II	5	11:9	7
8. SV Kutelnh.-Todenh. II	4	12:9	6
9. TuS Oeynhäusen II	4	5:7	6
10. TuS Kleinenbremen	4	6:13	6
11. FC Oeynhäusen III	4	9:8	4

12. TuS Lohe II 4 6:9 3

13. Haddenhauser SV 5 9:16 3

14. Petershagen-Ovenst. III 4 3:24 3

15. TuS Holzhausen/Porta II 4 3:13 0

16. SV Weser Leteln II 4 1:27 0

Kreisliga Minden C 1
TuS Minderheide III - SC BW Lerbeck 0:6

1. TuS Volmerdingsen II 4 25:5 10

2. FSC Eisbergen III 4 14:6 10

3. SC BW Lerbeck 4 27:5 9

4. SuS DE Costedt II 4 27:7 9

5. SV Böhlorst-Häverstätt II 3 18:5 9

6. SV Eidinghausen-Werste II 4 14:9 7

7. TuS Kleinenbremen II 4 9:9 6

8. RW Rehme II 4 5:12 3

9. Haddenhauser SV II 3 9:24 3

10. TuS Porta II 4 4:25 3

11. FC BW Holtrup II 3 4:9 1

12. TuS Minderheide III 3 3:17 0

13. Oberbecksen/Babbenh. 4 3:29 0

Kreisliga A Lübbecke
HSC Alswede - Türk Gücü Espelkamp 4:2

SV Oberbauerschaft - TuS Gehlenbeck 2:1

TuS Dielingen - VfB Fabbenstedt 0:0

Spvgg Union Vari - FC Lübbecke 3:2

SC Isenstedt - Eintr. Tonnenheide 2:0

Tura Espelkamp - SV Hüllhorst-Oberb. 0:3

TuS Levern - SuS Holzhausen 0:3

TuS Tengern III - OTSV Pr. Oldendorf 3:5

1. HSC Alswede 6 16:9 14

2. Spvgg Union Vari 5 17:6 12

3. TuS Dielingen 5 9:2 11

4. SC Isenstedt 5 8:4 11

5. Tura Espelkamp 5 15:6 10

6. SV Oberbauerschaft 5 13:10 9

7. Türk Gücü Espelkamp 5 8:7 7

8. FC Lübbecke 6 9:11 7

9. TuS Tengern III 5 9:12 6

10. OTSV Pr. Oldendorf 5 12:17 6

11. TuS Gehlenbeck 5 6:7 5

12. TuS Levern 5 10:14 4

13. SuS Holzhausen 5 8:16 4

14. SV Hüllhorst-Oberb. 5 7:17 4

15. Eintr. Tonnenheide 5 7:13 3

16. VfB Fabbenstedt 5 5:8 2

Frauen, Kreisliga
SC RW Maaslingen II - SC RW Maaslingen 0:11

SV Kutelnh.-Todenh. III - Kutelnh.-Todenh. II 0:2

Aggressive Abwehr-Arbeit

Bundesligist TuS N-Lübbecke heute im OWL-Duell beim TBV Lemgo

Von Rainer Placke

Lübbecke (nw). Der Schwerpunkt in der Trainingsarbeit beim Handball-Bundesligisten TuS N-Lübbecke zuletzt auf der Abwehrarbeit. „Man kann nicht so wie wir gegen Magdeburg körperlos verteidigen, Anfasseln ist Pflicht“, sagt Trainer Markus Baur vor dem Gastspiel seiner Mannschaft am heutigen Samstagabend beim TBV Lemgo.

Neben aggressiverer Defensivarbeit erwartet Baur ohnehin eine „deutliche Steigerung gegenüber dem letzten Heimspiel“. Was den Ex-Lemgoer im Rückblick immer noch wurmt, ist die Tatsache, dass „die Spieler viele Dinge, die sie können, nicht abgerufen haben“.

„Natürlich waren wir alle unzufrieden mit unserem Auftritt. Wir werden in Lemgo versuchen, ganz anders aufzutreten“, ergänzt Linkshänder Malte Schröder. „Jeder einzelne hat gemerkt, dass wir nicht annähernd eine gute Leistung abgerufen haben. Diese Einsicht stimmt mich zuversichtlich, denn so konnte unter der Woche an der Verbesserung der negativen Dinge verstärkt gearbeitet werden“, sagt Baur.

Auf sein emotionales Befinden vor dem Spiel bei seinem Ex-Verein angesprochen, gibt sich Baur entspannt: „Ich war beim ersten Lemgoer Heimspiel gegen den Bergischen HC als Zuschauer in der Lipperlandhalle, da habe ich nichts ge-



Ihm fehlte es auch gegen den SC Magdeburg nicht an der nötigen Aggressivität: Heute erwartet Lübbeckes Trainer Markus Baur auch von seinen Spielern vollen Einsatz. Foto: Pollex

spürt. Am Samstag wird es vielleicht ein wenig anders sein, wenn ich auf der Bank sitze. Aber grundsätzlich werde ich das gut verkraften und mich auf das Spiel konzentrieren.“

Beim letzten Aufeinandertreffen in Lemgo am 2. November des vergangenen Jahres saß Zlatko Feric als Interimstrainer auf der Lübbecke Bank und landete prompt einen Auswärtssieg. „Wir waren eben zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Außerdem haben wir Lemgo an einem

schlechten Tag erwischt“, hat Feric diese Begegnung schon lange abgehakt.

Ganz vorsichtig hat unter der Woche Linkshänder Kristian Svensson sein Trainingspensum gesteigert. Der schwedische Rückraumspieler ist nach seinem Muskelfaserriss im Oberschenkel aber noch nicht wieder vollständig genesen. „Wir gehen auf keinen Fall ein Risiko ein. Nur wenn er komplett schmerzfrei ist, kann er spielen und uns auch wirklich helfen“, ergänzt Baur.

LANDESLIGA

Verl II - Espelkamp 1:0

SC Verl II: Barthelmeus - Brenk, Diekotto, Frenz, Lombardi, Hauser, Fuhsy (66. Wollny), D'Angelo, Schubert, Özel, M. Karaaslan (80. Schleuning).

FC Preußen Espelkamp: Benus - Borchard, Wittig, Rodewald, Kreienbrock, Appels, Boinski, B. Rossel (66. Uz), Unrau, P. Rossel, Harutjunjan (76. Pedters).

Tor: 1:0 Brenk (73.).

HANDBALL

Männer, Bundesliga

HSG Wetzlar - TV Hüttenberg 28:20 (11:11)

Tore für Wetzlar: Fäth 5, Müller 5, Friedrich 4/3, Mraz 4, Salzer 4, Jungwirth 2, Schmidt 2/1, Kristjansson 1, Valo 1.

Tore für Hüttenberg: Gerlich 8/5, Stefan Lex 3, Weber 3, Pausch 2, Scholz 2, Billek 1, Schneider 1.

Zuschauer: 4412.

Strafminuten: 6 / 10.

1. THW Kiel	3	101:61	6:0
2. Rhein-Neckar Löwen	3	89:75	6:0
3. Füchse Berlin	3	86:80	6:0
4. MT Melsungen	2	64:56	4:0
5. SC Magdeburg	3	85:77	4:2
6. HSG Wetzlar	3	85:80	4:2
7. TBV Lemgo	2	60:60	2:2
8. VfL Gummersbach	2	63:66	2:2
9. Bergischer HC	2	57:62	2:2
10. SG Flensburg/Handewitt	2	53:61	2:2
11. HSV Hamburg	3	82:81	2:4
12. Balingen-Weilstetten	3	82:83	2:4
13. TV Großwallstadt	3	80:86	2:4
14. FA Göppingen	3	74:80	2:4
15. Eintracht Hildesheim	2	63:66	0:4
16. TSV Hannover-Burgdorf	2	56:60	0:4
17. TuS N-Lübbecke	2	48:61	0:4
18. TV 05/07 Hüttenberg	3	61:94	0:6

Männer, 2. Liga, Gr. Nord

1. VfL Potsdam - TV Korschenbroich 27:25

TuSEM Essen - Ludwigshafen-Friesenheim 32:21

1. DHC Rheinland	2	63:48	4:0
2. HSG Nordhorn-Lingen	2	53:43	4:0
3. TSV GWD Minden	2	67:58	4:0
4. TuSEM Essen	3	83:74	4:2
5. 1. VfL Potsdam	3	78:74	4:2
6. Ludwigshafen-Friesenheim	3	70:79	4:2
7. TV Neuhäusen	1	34:26	2:0
8. DHK Leipzig	2	57:46	2:2
9. HC Erlangen	2	42:42	2:2
10. HG Saarlouis	2	52:53	2:2
11. TV Emsdetten	2	50:53	2:2
12. TV Bittenfeld	2	58:62	2:2
13. HC Empor Rostock	2	49:60	2:2
14. SG BBM Bietigheim	2	48:49	1:3
15. HSG Düsseldorf	2	47:48	1:3
16. VfL Bad Schwartau	2	51:55	1:3
17. ASV Hamm-Westfalen	2	45:52	1:3
18. ThSV Eisenach	1	28:33	0:2
19. SV Post Schwerin	2	56:68	0:4
20. TV Korschenbroich	3	75:79	0:6

A-Jungen, Bundesliga Nord, 1. Spieltag

HSG HB Lemgo - GWD Minden 33:31